



Farm-News



Zeitung der Jugendfarm Plochingen - Ausgabe 1 - Herbst 2004

Viele Aktivitäten auf der Jugendfarm Plochingen

Feuermachen ohne Streichhölzer...

...dass dies durchaus möglich ist, hat uns Felix Bäuerle (11) bewiesen. Nach einem kurzen Interview begann er mit seinen eigenen Ma-

terialien mit dem Feuermachen. Das sind wohl gehütete Schätze in einer kleinen Kiste: ein Schlag-eisen, etwas Stoff und ein besonderer Stein. Er hatte schon einen Ei-



sendeckel auf die Feuerstelle gelegt, da diese ein wenig feucht war. Darauf legte er dann den Zunder, er bestand aus einem verkohlten Stück Baumwollstoff. Felix nahm seinen Feuerstein, den er einmal in einem Bach gefunden hat. Dieser Stein hat einen Durchmesser von ungefähr 20 cm. Mit dem Schlageisen aus extra kohlenstoffhaltigem Stahl, das Felix sein eigen nennt, wurden nun über dem Zunder Funken geschlagen. Immer wieder fielen kleine Fünkchen auf den Stoff. Nach kurzer Zeit bemerkte Felix: „Oh, es glüht!“ Jetzt musste er vorsichtig in diese Glut blasen, damit sie nicht ausging.



Dann kam ein Birkenrindenstück drauf, damit auch ein Brand entstehen konnte, denn Zunder glüht nur, wie uns Felix erklärt hat. Und

trockene Birkenrinde brennt gut. Schnell züngelten kleine Flämmchen über dem kleinen Häufchen empor. Es kamen weitere hinzu, dann wurden die ersten Holzspäne darauf gelegt. Immer



größere kamen dazu, bis schließlich richtig große Holzscheite aufgelegt werden konnten und schon prasselte das schönste Feuer. Gedauert hat das Ganze keine fünf Minuten.

Gelernt hat Felix die Technik von seinem Vater, das ist jetzt etwa ein Jahr her. Er erzählt, dass das Feuermachen auf diese Weise eigentlich immer klappt. Voraussetzungen sind trockene Rinde trockenes Holz und ein trockener Untergrund. Probiert es aus!



Leonhard Drescher